

Ansprache an die Freunde

Und immer wieder dieser Trostgesang.
Wie Engel singen! Stets das alte Lied:
Kometenstreifen hoch im dunklen Himmel,
Planten steigen auf und steigen nieder,
es ziehn die Lämmerwolken ihren Großen Wagen.

Wir reiten im Galopp, die Rüstung quietscht.
Das Pferd reißt alle seine Hufe hoch.
Die Sporen gebt der teuren Rosinante!
Wie dieses Vieh sich bäumt! Es stürmt voran.-
Verrecken solls! Ich saddle lieber um.

Ihr lieben Freunde! Manchmal hat mans gut.
Das sanfte graue Reittier ist zu störrisch,
als daß den Schädel man sich sofort bräche
und so die Lanze ohnehin zerschlägt.

Ich, Sancho, singe, fülle mir den Pansen
mit Eieren oder Weinen. Längst egal.
Hauptsache ist, es dreht. So weiß man schließlich,
daß sie sich eben doch bewegt.